

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Populismus – Eine Einführung ins Thema

M 1 Was ist Populismus?

M 2 Formen des Populismus – Rechts- und Linkspopulismus

M 3 Spurensuche – Populismus im Alltag begegnen

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit den Anfängen und Ausprägungen von Populismus auseinander und erkennen Spuren von Populismus in ihrem Alltag.

Benötigt: Smartphones/Tablets (für alle Stunden), Papier für Memoflip

3. Stunde

Thema: Ursachen für Populismus

M 4 Warum gibt es Populismus? – Ursachenforschung

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit Ursachen für Populismus auseinander.

4./5. Stunde

Thema: Populismus erkennen und entlarven

M 5 Selbsttest – Bin ich anfällig für Populismus?

M 6 Der Aufbau populistischer Argumente

M 7 Populismus in Liedtexten entlarven

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten Möglichkeiten, sich vor populistischen Aussagen zu schützen.

6./7. Stunde

Thema: Im Gespräch mit Populisten

M 8 Grenzen des Dialogs – Kann man mit Populisten überhaupt reden?

M 9 Lernerfolgskontrolle Populismus

Inhalt: Die Lernenden setzen sich damit auseinander, ob und wie ein Dialog mit Rechtspopulisten gelingen kann.

Benötigt: PC mit Drucker

Was ist Populismus?

M 1

Der Begriff „Populismus“ kommt vom lateinischen Wort „populus“, was „das Volk“ oder „die Leute“ bedeutet. Populistinnen und Populisten wollen ihre eigene politische Position verbreiten. Dabei zählen jedoch keine Argumente, sondern knappe Botschaften und Parolen, die auf den ersten Blick einleuchtend wirken. Doch meistens werden komplizierte Sachverhalte stark verkürzt dargestellt oder es werden bewusst Lügen verbreitet und Ängste geschürt. Populistinnen und Populisten behaupten von sich, dass nur sie für das ganze Volk sprechen. Sie tun so, als gebe es zwei Gruppen in der Gesellschaft, „das einfache Volk“ und „die da oben“. Dabei ignorieren sie, dass es in modernen Gesellschaften viele verschiedene Bevölkerungsgruppen gibt, die einige Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten haben.

Aufgaben

1. Lies die Einleitung und schau dir das Erklärvideo an: <https://raabe.click/Populismus>.
2. Arbeitet in Kleingruppen. Beschreibt das Bild und erläutert den Zusammenhang mit dem Thema „Populismus“.
3. Bastelt ein Memoflip. Wie das geht, erfahrt ihr hier: <https://raabe.click/Memoflip>. Fasst dort die wichtigsten Aussagen zum Thema „Populismus“ auf einer Seite zusammen.
4. Lies die Rede des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump. Markiere wichtige Stellen.
5. Arbeite wieder mit deiner Gruppe zusammen. Zeigt populistische Elemente der Rede auf.
6. Recherchiert Beispiele für Personen aus Deutschland, die sich regelmäßig populistisch äußern. Präsentiert diese in der Klasse.



Rede zur Amtseinführung als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

[...] „Die heutige Zeremonie, jedoch, hat eine ganz besondere Bedeutung. Denn heute übergeben wir die Macht nicht nur von einer Regierung an die andere oder von einer Partei an die andere, sondern wir nehmen die Macht von Washington D.C. und geben sie an euch, das Volk, zurück. Zu lange hat eine kleine Gruppe in der Hauptstadt unseres Landes von der Regierung profitiert, und das Volk hat die Kosten getragen. Washington blühte, aber das Volk hat nichts von dem Reichtum gehabt. Politikern ging es gut, aber die Arbeitsplätze wanderten ab und die Fabriken schlossen. Das Establishment schützte sich selbst, aber nicht die Bürger unseres Landes. Ihre Siege waren nicht eure Siege, ihre Triumphe waren nicht eure Triumphe. Und während sie in der Hauptstadt unseres Landes feierten, gab es für Familien am Existenzminimum in unserem ganzen Land wenig zu feiern. All das ändert sich hier und jetzt. Denn dieser Augenblick ist euer Augenblick. Er gehört euch. Er gehört allen, die heute hier versammelt sind, und allen, die in ganz Amerika zuschauen. Dies ist euer Tag, dies ist eure Feier, und dies, die Vereinigten Staaten von Amerika, ist euer Land.“



Donald Trump: Rede zum Amtsantritt am 20.01.2017. Zu finden unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2017-01/rede-amtsantritt-donald-trump-inauguration-komplett> [zuletzt abgerufen am 18.08.2022]; Bild: Ralf Geithel/Stock/Getty Images Plus.

M 2

Formen des Populismus – Rechts- und Linkspopulismus

Populistische Aussagen werden von Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Richtungen genutzt. Doch woran erkennt man, welcher politischen Richtung eine Aussage zuzuordnen ist?

Aufgaben

1. Lies die beiden Texte. Erkläre die Merkmale von Rechts- und Linkspopulismus. Erstelle zu beiden Richtungen je eine Merkseite in deinem Memoflip.
2. Arbeitet zu zweit. Ordnet die Aussagen in der Tabelle dem Rechts- oder dem Linkspopulismus zu. Begründet eure Wahl.
3. Diskutiert in der Klasse über die Aussagen. Welche Gedanken stecken dahinter?
4. Recherchiert Beispiele von rechts- und linkspopulistischen Aussagen zum aktuellen Tagesgeschehen und präsentiert euch diese gegenseitig.



Rechtspopulismus

Rechtspopulisten betonen gerne, dass sie das „Volk“ beschützen wollen. Dabei bleibt unklar, wer das Volk eigentlich ist. Herausgestellt wird meistens nur, wer nicht zum Volk gehört. Das sind beispielsweise Ausländer, Migrantinnen, homosexuelle Menschen, Menschen mit anderen Religionen, Menschen mit anderen politischen Ansichten oder Menschen, deren Art zu leben nicht den eigenen Vorstellungen entspricht. Sie alle werden von Rechtspopulisten als bedrohlich dargestellt.

Linkspopulismus

Linkspopulisten fordern Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit. Die kann in ihren Augen aber nur durch eine radikale Umverteilung des Vermögens erreicht werden. Reichere Menschen sollen ärmeren von ihrem Reichtum etwas abgeben. Konkrete Vorschläge, wie das funktionieren kann, gibt es aber meist nicht. Den Kapitalismus halten Linkspopulistinnen und Linkspopulisten für grundsätzlich schlecht.

Populistische Forderungen

Aussage	Rechts	Links
Kinderbetreuung muss kostenfrei sein!		
Studiengebühren müssen abgeschafft werden!		
Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!		
Die Muslime sind eine Gefahr für unsere Frauen!		
Alle Menschen sollen ein bedingungsloses Grundeinkommen erhalten!		
Die Grenzen müssen für flüchtende Menschen geschlossen werden!		
Homosexuelle dürfen nicht heiraten!		
Jeder soll einen kostenlosen Internetanschluss bekommen!		
Wer nicht arbeitet, soll aus unserem Land verschwinden!		
Superreiche müssen stärker besteuert werden!		
Wer in unser Land kommt, muss sich anpassen!		
Es muss eine Obergrenze für Löhne geben!		

M 4

Warum gibt es Populismus? – Ursachenforschung

Populismus ist ein weitverbreitetes Phänomen. Doch warum gibt es ihn eigentlich?

Aufgaben

1. Welche gesellschaftlichen oder politischen Themen bereiten euch aktuell Sorgen? Was macht euch unzufrieden? Tauscht euch in der Klasse aus. Haltet die Ergebnisse an der Tafel fest.
2. Lies den Text von Thomas Fricke und markiere wichtige Aussagen farbig.
3. Nenne die Hauptursachen für Populismus, die im Text beschrieben werden.
4. Interpretiere die Überschrift. Was versteht Thomas Fricke unter einer „Krise nach der Krise“?
5. Schaut euch nochmal eure persönlichen Beispiele aus Aufgabe 1 an. Wie beurteilt ihr sie jetzt, nachdem ihr wisst, wie Populismus entsteht?
6. Finde weitere aktuelle Beispiele, die die Aussagen von Thomas Fricke stützen.



Thomas Fricke: Wenn die Krise nach der Krise droht

Nach gängiger Forschung konnten Populisten in den vergangenen Jahren vor allem dort auffällig viele Wähler mitziehen, wo die Menschen stark von wirtschaftlichen Schocks betroffen sind – und dadurch die Kontrolle über ihr eigenes Schicksal verloren haben. Das gilt überall dort, wo Globalisierung oder technologische Innovationen¹ alte Industrien dahingerafft haben [...]. Und diese Phänomene werden mit der Pandemie nicht vorbei sein. Die Leute fänden Wettbewerb fair, wenn sie das Gefühl haben, ihre Lebensperspektiven durch eigenen Einsatz verbessern zu können, schreibt der Kieler Populismusforscher Robert Gold [...]. Wenn aber ganze Industrien wegbrechen, hilft auch der größte persönliche Wille wenig. Und spätestens die Wahrnehmung, dass andere problemlos durchkommen, weil sie Haus und Vermögen haben oder für vermeintliche Top-Jobs ein halbes Vermögen bekommen, macht anfällig für Unmut und extreme politische Reaktionen – gegen die Eliten² oder anderes. Auch das bestätigen mittlerweile fast einmütig die Studien.

[...] Entscheidend sei, dass die Leute das Gefühl bekommen, aus eigener Kraft wieder für sich sorgen zu können. Als Lösung bräuchte es im Zweifel sehr viel mehr proaktive³ Politik, die dafür sorgt, dass in absehbar kriselnden Regionen neue Wirtschaftszweige wachsen – und bewusst geschaffen werden: smarte Industriepolitik.

Dazu bräuchte es Politiker, die immer wieder demonstrieren, dass sie noch Kontrolle haben – ob über mächtige Internetkonzerne, steuersparende globale Firmen oder Finanzspekulatoren, die Regierungen vor sich herzutreiben versuchen. Oder im Zweifel auch über ein Virus. Oder den Verfall von Schulen und öffentlicher Infrastruktur. Und den Irrwitz, dass dank all der schönen Liberalisierungen⁴ der Finanzwelt so viel Geld mit abgehobenem Finanzzauber oder schierem Immobilienbesitz zu machen ist – und so skandalös wenig mit Dingen, die Menschen dringend brauchen. Etwa Gesundheit. Kurz: all das anzugehen, was in den vergangenen Jahrzehnten dazu beigetragen hat, das Vertrauen in diejenigen schwinden zu lassen, die fürs Wohl des Volkes sorgen sollten.

Text: Thomas Fricke: Wenn die Krise nach der Krise droht, Spiegel Wirtschaft, 28.01.2022. Zu finden unter:

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/zwei-jahre-corona-droht-ein-comeback-der-populisten-kolumne-a-931bd1db-ad35-4519-a07c-eb2f843794f8> [zuletzt abgerufen am 19.08.2022].

¹ Innovationen = Einführung von etwas Neuem

² Eliten = auserlesene Gruppe von Menschen mit besonderen Befähigungen, die Besten, Führungsschicht

³ proaktiv = vorausplanend, zielgerichtet

⁴ Liberalisierung = Beseitigung von gesetzlichen Vorschriften, die den Wettbewerb behindern oder den freien Zutritt zu Märkten erschweren

M 6

Der Aufbau populistischer Argumente

Populistinnen und Populisten bauen ihre Argumente auf eine ganz bestimmte Weise auf, damit sie plausibel erscheinen. Wer das weiß, kann sich besser vor Populismus schützen.

Aufgaben

1. Lies den Text. Erkläre in deinen eigenen Worten, wie Populistinnen und Populisten ihre Argumente aufbauen.
2. Arbeitet zu zweit. Lest die Rede von Björn Höcke und untersucht, ob sich darin der typische Aufbau populistischer Argumente findet. Tauscht euch anschließend im Plenum aus.
3. Recherchiert im Internet weitere Beispiele von populistischen Reden und untersucht deren Aufbau ebenfalls.



Wie argumentieren Populistinnen und Populisten?

Populistinnen und Populisten nutzen eine einfache Sprache, die bei den Menschen Emotionen wecken soll. Sie nutzen keine empirischen Daten oder Fakten, sondern beschreiben komplexe Sachverhalte so, wie sie sie sehen. Ihre Argumente wirken daher so stark, weil sie die Wahrheit gar nicht berücksichtigen und so falsche Zusammenhänge als richtig darstellen können. Nach

- 5 David Lanius vom Institut für Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie sind die Argumente wie folgt aufgebaut:

„<Kernargument>: Die Populisten sind die einzige Rettung der Gesellschaft vor dem Untergang.

(1) [Untergang]: Die Gesellschaft steht vor dem Untergang und muss gerettet werden.

- (2) [Rettung]: Die Gesellschaft kann nur gerettet werden, wenn die Populisten an die Macht kommen.

(3) [Macht]: Die Populisten müssen an die Macht kommen.

Die erste Prämisse besagt also, dass die Gesellschaft vor dem Untergang steht und gerettet werden muss. Sie hat die Bezeichnung [Untergang]. Die zweite Prämisse besagt, dass die Gesellschaft nur gerettet werden kann, wenn die Populisten an die Macht kommen. Sie hat die

- 15 Bezeichnung [Rettung]. Die Konklusion des Arguments <Kernargument> besagt, dass die Populisten an die Macht kommen müssen. Sie hat die Bezeichnung [Macht].“

Text: David Lanius: Wie argumentieren Rechtspopulisten? Karlsruhe 2017. Unter: https://www.itz.kit.edu/downloads/Diskussionspapier_Lanius_Wie-argumentieren-Rechtspopulisten.pdf [zuletzt abgerufen am 19.08.2022].

Rede von Björn Höcke (AfD) im Jahr 2017

„Liebe Freunde, unser liebes Volk ist im Inneren tief gespalten und durch den Geburtenrückgang sowie die Masseneinwanderung erstmals in seiner Existenz tatsächlich elementar bedroht.

- 20 [...] Liebe Freunde, ich habe es immer wieder betont, ich habe es immer wieder gepredigt, und ich tu es auch heute wiederum, weil es so wichtig ist: Die AfD ist die letzte evolutionäre, sie ist die letzte friedliche Chance für unser Vaterland. [...] Wir werden das so lange durchhalten – und solange ich etwas in der AfD zu sagen habe, werde ich dafür eintreten und dafür kämpfen –, wir werden das so lange durchhalten, bis wir in diesem Lande 51 Prozent erreicht haben [...].“

Text: Rede von Björn Höcke im Wortlaut, 19.01.2017. Zu finden unter: <https://www.tagesspiegel.de/politik/hoেকে-rede-im-wortlaut-gemuetszustand-eines-total-besiegten-volkes/19273518.html> [zuletzt abgerufen am 17.05.2022].

M 9

Lernerfolgskontrolle Populismus

**Aufgaben**

1. Lies dir die Fallbeispiele durch und gib ihren Inhalt in deinen eigenen Worten wieder.
2. Ordne die Beispiele dem Rechts- bzw. Linkspopulismus zu.
3. Erläutere, inwiefern es sich bei Beispiel 1 um versteckten Populismus handelt.
4. Erläutere anhand der Beispiele 2 und 3, wie populistische Argumente aufgebaut sind.
5. Formuliere eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit Populistinnen und Populisten aus deiner persönlichen Sicht.

Fallbeispiel 1

Du nimmst an einer Demonstration für mehr Tierwohl teil. Einer der Redner beginnt: „Tiere haben Gefühle, sie nehmen Schmerzen wahr und leiden ebenso wie wir. Wir können nicht zulassen, dass noch immer jedes Jahr Tausende von Tieren in unserem Land barbarisch ohne Betäubung abgeschlachtet werden. Schächten* muss ohne Ausnahme abgeschafft werden.“

* Schächten bezeichnet die rituelle Schlachtmethode im Judentum und im Islam. Das Tier wird durch einen Schnitt durch die Kehle getötet.

Fallbeispiel 2

Eine Bekannte teilt mit dir einen Beitrag in einem sozialen Netzwerk. Sie lobt den Beitrag, weil darin endlich mal jemand „die Wahrheit“ sagen würde. Du liest die ersten Zeilen: „Es ist fünf vor zwölf. Unser Volk steht kurz vor dem Untergang, wenn wir nicht endlich etwas unternehmen. Immer mehr Menschen kommen in unser Land, die aber unsere Kultur nicht teilen. Das wird unweigerlich zu Konflikten und gewaltsamen Auseinandersetzungen führen. Nur wir können unser Land zurückerobern. Daher lasst uns keine Zeit verlieren und unterstützt uns bei der nächsten Wahl.“

Fallbeispiel 3

Du bist mit deinen Freunden in der Fußgängerzone unterwegs. Ihr kommt an einer kleinen Demonstration vorbei. Ein Redner spricht ins Mikrofon: „Die Manager stecken sich alles in ihre Tasche, aber wir, die dafür hart gearbeitet haben, bekommen nur Almosen. Wenn das so weitergeht, herrscht bald überall Armut! Es wird Zeit, dass wir den Spieß umdrehen. Der Reichtum muss endlich gerecht verteilt werden – notfalls mit Gewalt. Helft uns in unserem Kampf.“